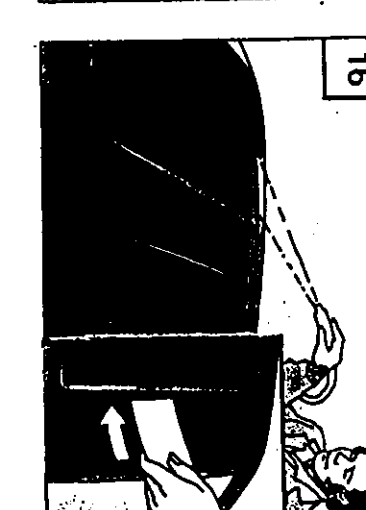
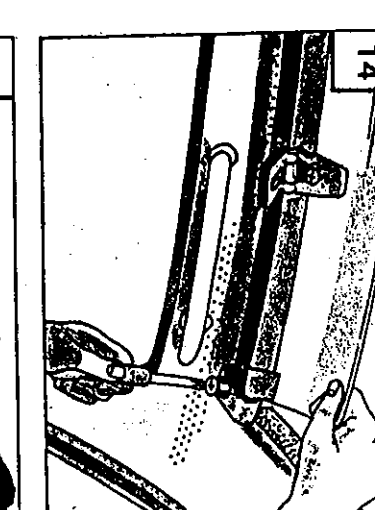
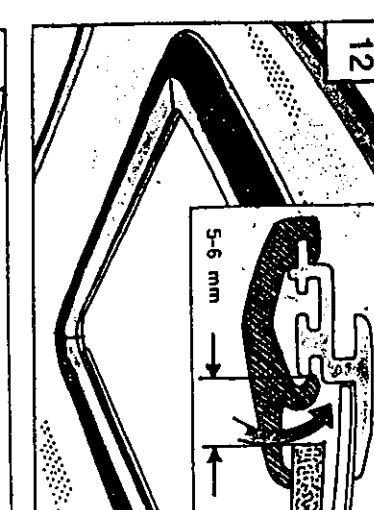
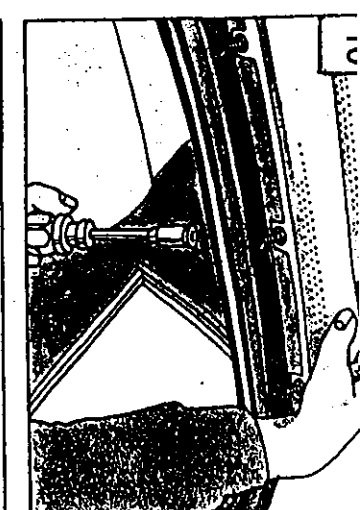
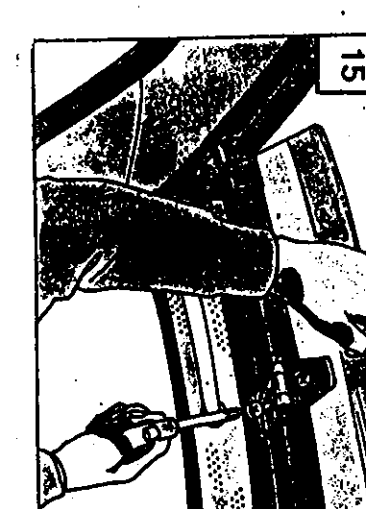
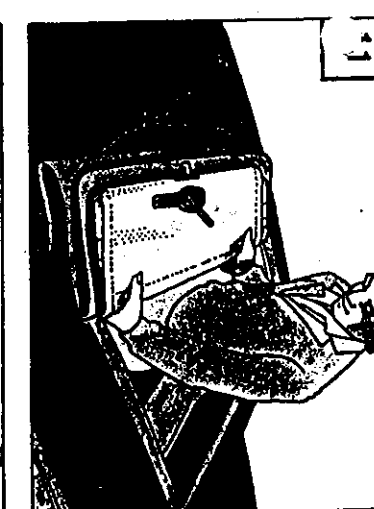
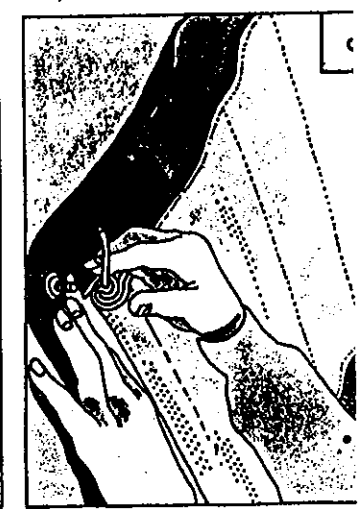
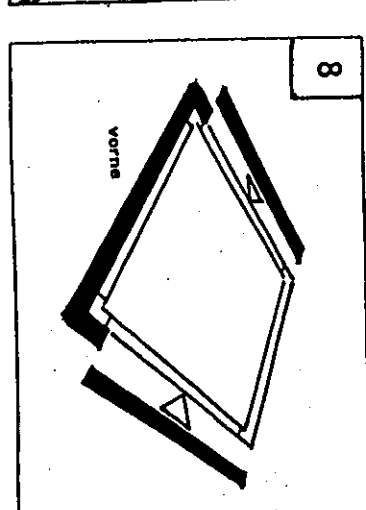
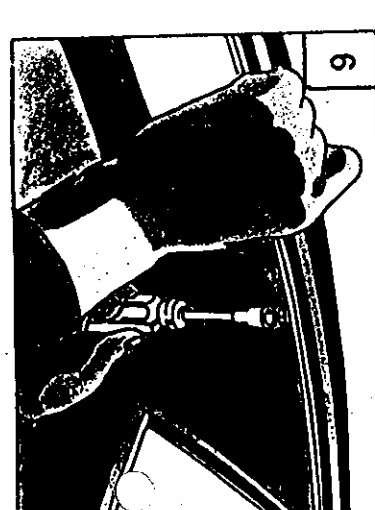
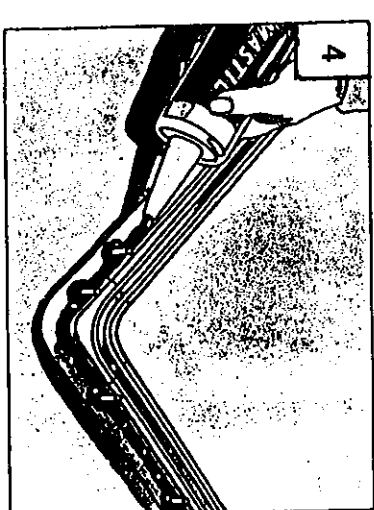
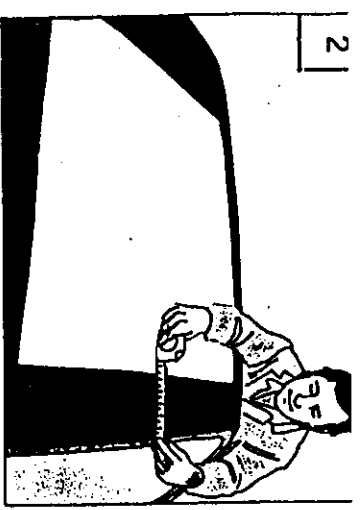
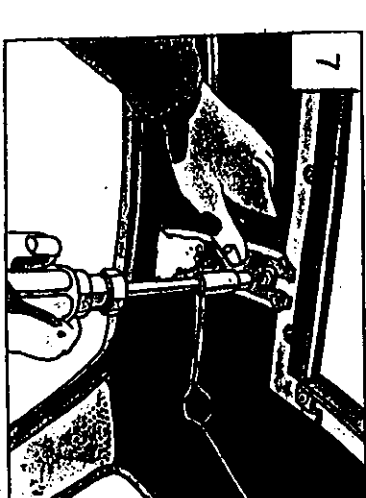
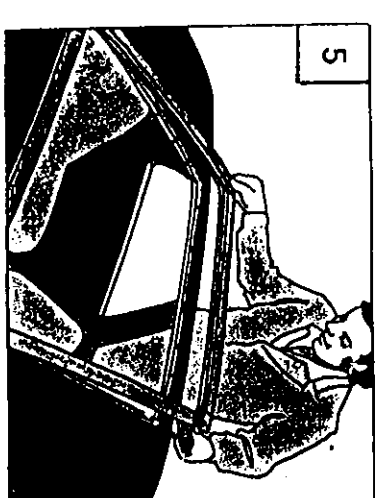
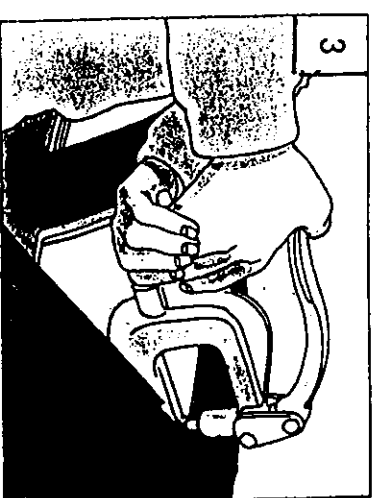
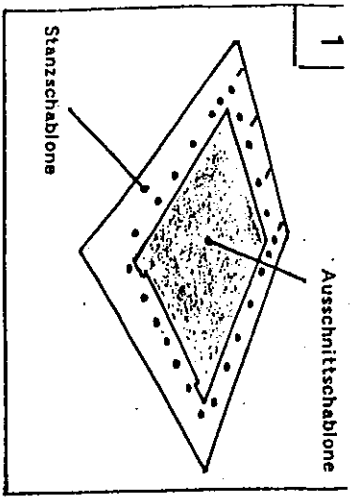


1. Das dem späteren Dachausschnitt entsprechende Rechteck maßgenau aus der Schablone heraustrennen. Es stehen nun eine Dachausschnittschablone sowie eine Schablone zum Stanzen der Befestigungslöcher zur Verfügung.
2. Die Dachausschnittschablone wird im geeigneten Abstand zur Oberkante des Windschutzscheibengummis ausgemittelt und an den Ecken mittels Klebeband gegen Verwutschen gesichert.
3. Den Schablonetrand mittels eines dichtesten Filzschreibers auf die Dachhaut übertragen. Anschließend die Lage des Anrisses nochmals prüfen und die Dachhaut dem Anriß entsprechend ausschneiden. Dachhimmel einbauen.

Die Stanzschablone darf nicht mit einem Lochzange (10-mm-Stempel) die erforderlichen Rund- bzw. Langlöcher stanzen.

Um die Ecken der Dachhaut dichtes gegen Einreißen zu sichern, dort ebenfalls eine Rundung ausstanzen. Sämtliche Schnittkanten und Löcher mit Rostschutz versehen.
4. Dichtmasse auf Außenrahmen aufbringen (ca. 8 mm dicke Rauspel). An den Befestigungsbolzen etwas mehr Dichtmasse versehen (BOSTIK D 539, DEITERMANN 2000, TEROSON 188.59Z).
5. Außenrahmen einsetzen.
6. Außenrahmen mit Innenrahmen verschrauben. Anzugsmoment ca. 4 - 5 Nm. Überschüssige Dichtmasse mit Papiertuch abtupfen.
7. Die dem Bausatz beiliegenden vier Flachbänder werden als Stützen zwischen Innenrahmen und Dachholm eingepaßt. Am Innenrahmen werden sie mit dem Langloch-Ende angeschraubt und auf der ganzen Länge mittels PU-Kleber gegen die Unterseite der Dachhaut geklebt.
8. Die Dachhaut im Bereich von ca. 50 mm außerhalb der Außenrahmenkante intensiv reinigen. Diese Flächen mit sauberem, entspanntem Wasser stark anfeuchten. Die schwarze Folie mit den Eckstücken von der Trägerfolie abziehen und entlang der vorderen Rahmenquersseite auf die angefeuchtete Dachhautfläche auflegen. Durch Verschieben direkt an die Rahmenkante anstoßen lassen.
9. Die Folie mittels einer Kunststoffspachtel feststreichen. Dabei wird das Wasser nach außen gedrückt. Anschließend wird die Dachhautfläche und die Folie mittels eines Heißluftföhns trockengeblasen. Folie auf festen Sitz prüfen, ggfls. nochmals mit der Kunststoffspachtel feststreichen. Bei den beiden Folien entlang der Längsseiten ebenso verfahren.
10. Die überstehenden Enden der Keder schnur des Verdeckhimmels bündig kürzen. Himmel mittig ausrichten. Einen Dichtmassestrang (ca. 10 mm dick) ringsum, im Abstand von etwa 15 mm zum Außenrand der Verdeckplatte, aufbringen. Um die Stehbolzen herum ebenfalls Dichtmasse auftragen.
11. Die Befestigungsbolzen in die vier Langlöcher einführen. Die Scheibenmuttern ansetzen und zunächst nur leicht anziehen. Die Laufschienen des Außenrahmens mit nichtfettendem Mittel (z.B. Silikon spray) einsprühen.
12. Die Gleitstücke einer Seite des Verdeckes in die Laufschiene einsetzen. Durch Verkatzen des Verdeckes in Schieberichtung können die Gleitstücke der gegenüberliegenden Seite eingeführt werden. Verdeck schließen und Spannung prüfen. Befestigungsschrauben mit 4 - 5 Nm anziehen. Dachhimmel wieder einbauen.
13. Dachhimmel so weit ausschneiden, daß Kassettenrahmensegmente am außen umlaufenden Steg des Außenrahmens eingehängt werden können. Kassettenrahmensegmente am Kederflansch (Innen umlaufender Steg) einhängen und am außen umlaufenden Steg des Außenrahmens einschlagen. Richtigen Sitz der Segmente prüfen und bündigen Stoß an den hinteren Gehrungen herstellen.
14. Vorderes Abdeckprofil am vorderen Querträger mit dem linken Lagerbock des Windabweisers vorerst lose befestigen. Das vordere Abdeckprofil liegt auf den Enden der Kassettenrahmensegmente auf.
15. Linken Drehzapfen des Windabweisers in den bereits montierten Lagerbock einsetzen. Rechten Lagerbock an Abdeckprofil anschrauben.
16. Mittlere Führung des Windabweisers anschrauben. Windabweiser mittig ausrichten und alle Befestigungsschrauben mit 2 - 2,5 Nm anziehen.
17. Verdeck schließen und prüfen, ob die Vorderkante gleichmäßig auf die Dachhaut gepreßt wird. Gegebenfalls die Vorderkante entsprechend der Dachwölbung nachbiegen. Kontrolle mittels dünnem Karton. Verdeck auf Dichtigkeit prüfen.



1. Das dem späteren Dachausschnitt entsprechende Rechteck magenau aus der Schablone heraustrennen. Es stehen nun eine Dachausschnittschablone sowie eine Schablone zum Stanzen der Befestigungslöcher zur Verfügung.
2. Die Dachausschnittschablone wird im geeigneten Abstand zur Oberkante des Windschutzscheibengummis ausgemittelt und an den Ecken mittels Klebeband gegen Verrutschen gesichert. Den Schablomenrand mittels eines Filzschreibers auf die Dachhaut übertragen. Anschließend die Lage des Anrisses nochmals prüfen.
3. Auf den Diagonalen des Anrisses, jeweils ca. 150 mm von den Ecken entfernt, vier Bohrungen (6 - 8 mm) einbringen. Durch diese Löcher hindurch den Spannhimmel mittels eines Durchstechers durchstoßen.
4. Das durch die vier Löcher im Spannhimmel begrenzte Rechteck ausschneiden. Dämm-Matten und Spanndrähte entfernen. Dachspriegel in diesem Bereich ebenfalls entfernen. Die Dachhaut dem Anriß entsprechend ausschneiden.
5. Die Stanzschablone auflegen und mittels Lochzange 10-mm-Stempel) die erforderlichen Rund- bzw. Langlöcher stanzen. Um die Ecken des Ausschnittes gegen Einreißen zu sichern, dort ebenfalls eine Rundung stanzen. Sämtliche Schnittkanten und Löcher mit Rostschutz versehen.
6. Dichtmasse auf Außenrahmen aufbringen (ca. 8 mm dicken Strang). An den Befestigungspolzen etwas mehr Dichtmasse versehen (BOSTIK D 539, DEITERMANN 2000, TEROSON 188.59Z).
7. Innenrahmen durch die Dachöffnung ins Fahrzeuginnere führen und zunächst auf dem Spannhimmel ablegen. Außenrahmen einsetzen. Außenrahmen mit Innenrahmen verschraben. Anzugsmoment ca. 4 - 5 Nm. Überschüssige Dichtmasse mit Papiertuch abtupfen.
8. Die dem Bausatz beiliegenden vier Flachhänder werden als Stützen zwischen Innenrahmen und Dachholm eingepaßt. Am Innenrahmen werden Sie mit dem Langloch-Ende angeschraubt und auf der ganzen Länge mittels PU-Kleber gegen die Unterseite der Dachhaut geklebt oder an den Dachholm geschraubt bzw. genietet.

## Spannhimmel

9. Die Dachhaut im Bereich von ca. 50 mm außerhalb der Außenrahmenkante intensiv reinigen. Diese Flächen mit sauberm, entspanntem Wasser stark anfeuchten. Die schwarze Folie mit den Eckstücken von der Trägerfolie abziehen und entlang der vorderen Rahmenquerseite auf die angefeuchtete Dachhautfläche aufliegen. Durch Verschieben direkt an die Rahmenkante anstoßen lassen. Die Folie mittels einer Kunststoffspachtel feststreichen. Dabei wird das Wasser nach außen gedrückt. Anschließend wird die Dachhautfläche und die Folie mittels eines Heißluftföns trockengeblasen. Folie auf festen Sitz prüfen, ggfls. nochmals mit der Kunststoffspachtel feststreichen. Bei den beiden Folien entlang der Längs-seiten ebenso verfahren.
10. Die überstehenden Enden der Keder schnur des Verdeckhimmels bündig kürzen. Himmel mittig ausrichten. Einen Dichtmassenstrang (ca. 10 mm dick) ringsum, im Abstand von etwa 15 mm zum Außenrand der Verdeckplatte, aufbringen. Um die Stenbolzen herum ebenfalls Dichtmasse auftragen.
11. Die Befestigungspolzen in die vier Langlöcher einführen. Die Scheibenmuttern ansetzen und zunächst nur leicht anziehen. Die Laufschiene des Außenrahmens mit nichtfettendem Mittel (z.B. Silikon spray) einsprühen.
12. Die Gleitstücke einer Seite des Verdeckes in die Laufschiene einsetzen. Durch Verkanten des Verdeckes in Schieberichtung können die Gleitstücke der gegenüberliegenden Seite eingeführt werden. Verdeck schließen und Spannung prüfen. Befestigungsschrauben der hinteren Verdeckplatte mit 4 - 5 Nm anziehen.
13. Die ausgebauten Dämm-Matten in passende Streifen schneiden und die Befestigungsschrauben des Klemmrahmens damit überkleben. Spannhimmel am Kederflansch ankleben und mit 10 Nm Überstand abschneiden. Spannhimmel an die senkrechte Wandung des vorderen Quertägers aufkleben. Öffnung für Schließhaken freischneiden. Keder aufdrücken.
14. Abdeckprofil am vorderen Quertäger mit dem linken Lagerbock des Windabweisers vorerst lose befestigen.
15. Linken Drehzapfen des Windabweisers in den bereits montierten Lagerbock einsetzen. Rechten Lagerbock an Abdeckprofil anschrauben. Mittlere Führung des Windabweisers anschrauben. Windabweiser mittig ausrichten und alle Befestigungsschrauben mit 2 - 2,5 Nm anziehen.
16. Verdeck schließen und prüfen, ob die Vorderkante gleichmäßig auf die Dachhaut gepreßt wird. Gegebenfalls die Vorderkante entsprechend der Dachwölbung nachbiegen. Kontrolle mittels dünnem Karton. Verdeck auf Dichtheit prüfen.

